

«

»

:

\_\_\_\_\_ . . .  
«\_\_\_\_\_» \_\_\_\_\_ 2018 .

**1. . .03.01**

**08.03.01**

( ) :

<b>1.</b>	,	.....3
<b>2.</b>	.....	4
<b>3.</b>		
3.1	.....	4
3.2	.....	4
<b>4.</b>	.....	5
4.1	.....	5
4.2	,	.....5
4.3	.....	5
4.4	/	.....6
4.5.	: ( ),	.....6
	, ,	.....6
<b>5.</b>		
	.....	7
<b>6.</b>	-	
	.....	8
<b>7.</b>		
	,	.....8
<b>8.</b>		
	« - »	.....9
<b>9.</b>		
	.....	9
9.1.	/	.....9
	/	.....9
9.2.	( ),	.....17
	, ,	.....17
<b>10.</b>	,	
	.....	18
<b>11.</b>	- ,	
	.....	18
<b>1.</b>		.....19
<b>2.</b>		.....29
<b>3.</b>		.....30
<b>4.</b>		.....31

1.

»,  
 « » - , -  
 ,  
 .  
 - .  
 ;  
 / .

1	2	3
-5		: , - ; : ( , , ); : , .
-9		: , , - ; : , ( , ); : - .
-13	- ,	: , - ; : - ; : , .

2.

1. . .03.01

».

: «

», «

«

»

3.

3.1.

	2	3							10	11
			4	5	6	7	8	9		
( )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	-	72	8	4	-	4	60	-	
( )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3.2.

1	2	3	4
			3
I.	8	4	8
	4	2	4
( )	4	2	4
II.	60		60
	50		50
	10		10
III.	+		+
	72		72
	2	-	2

4.

4.1.

1	2	3	4		
			6	7	8
1.		34	2	2	30
1.1.		34	2	2	30
2.	/	34	2	2	30
2.1.		34	2	2	30
		68	4	4	60

4.2.

1.  
1.1.

(2 .).

2.  
2.1.

/ (2 .).

4.3.

4.4.

/			( .)	, , ( .)'
2	1.	: , , , , .	2	-
3	2.	: , .	2	(2 .)
			4	2

4.5.

, , - : ( . ),

5.

,	-				$\Sigma$	t ,		
		-5	-9	-13				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	36	+	+	+	3	36	,	
2. /	36	+	+	+	3	36	,	
	<b>72</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>72</b>		

6.

1. Übersetzen von beruflich orientierten Texten [ ]: / . . . - 4- ..  
 .- : ; , 2014. - 96 .

7.

1	2	3	4	5
1.	<p>Der Mensch und seine berufswelt. B2-C1: / . . .                  : , 2016. - 181 . - ( )</p>		10	1
2.	<p>C : /                  ; ,                  « ».                  : , 2015. - 72 .; [ ] -                  URL: <a href="http://biblioclub.ru/index.php?page=book&amp;id=471265">http://biblioclub.ru/index.php?page=book&amp;id=471265</a></p>			1
3.	<p>: / . . . ,                  . . . , . . . -                  2011. - 133 . [ ] - URL:  <a href="http://biblioclub.ru/index.php?page=book&amp;id=141935">http://biblioclub.ru/index.php?page=book&amp;id=141935</a>                  (04.12.2017)</p>			1
4.	<p>Übersetzen von beruflich orientierten Texten [ ]:                  / . . . - 4- ..                  ; , 2014. - 96 .</p>		10	1



8.

« »

1. [http://irbis.brstu.ru/CGI/irbis64r\\_15/cgiirbis\\_64.exe?LNG=&C21COM=F&I21DBN=BOOK&P21DBN=BOOK&S21CNR=&Z21ID=.](http://irbis.brstu.ru/CGI/irbis64r_15/cgiirbis_64.exe?LNG=&C21COM=F&I21DBN=BOOK&P21DBN=BOOK&S21CNR=&Z21ID=)
2. <http://ecat.brstu.ru/catalog> .
3. « online»
4. <http://biblioclub.ru> .
5. « »
6. <http://e.lanbook.com> .
7. eLIBRARY.RU <http://elibrary.ru> .
8. ( )
9. <https://uisrussia.msu.ru/> .
10. <http://xn--90ax2c.xn--p1ai/how-to-search/> .

9.

1. « »
1. :
2. , ;
3. ,
2. :
1. , . .  
 . Übersetzen von beruflich orientierten Texten [ ] : / . . . - 4- ..  
 . - .: ; , 2014. - 96 .

9.1.

1.

1 (2 .):

---

\_\_\_\_\_ :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ :  
1 : « »

- Guten Tag
- Guten Tag
- Wie geht,s Ihnen?
- Gut Danke und Ihnen?
- Auch gut, Danke
- Haben Sie Uhr?
- Wie spät ist es?
- Es ist halb acht
- Danke
- Bitte
- Ich habe nämlich noch so viel Zeit
- Ach ja, und wir haben ein so schönes Wetter!!
- Ja, Sie haben recht
- Ich treffe um 09 00 meine Freunde
- Echt? Ja? Was für ein Zufall! Ich auch.
- Wissen Sie, meine Mutter empfiehlt oft, mich zu erholen.
- Ja, das ist wahr. Man muss sich mal erholen!!
- Entschuldigung, wie ist Ihr Name?
- Katja und Ihr?
- Auch Katja
- Ist das nicht ein Zufall?
- Wirklich seltsam und was machen Sie?
- Ich besitze einen Supermarkt, wo ich auch arbeite.
- Deswegen kommt mir Ihr Gesicht irgendwie bekannt vor. Ich gehe eben zu diesem Geschäft jeden Tag einkaufen
- Es wundert mich, dass wir uns vorher noch nicht im Geschäft begegnet sind.
- Das ist mein erstes Mal in diesem Bezirk.
- Erfreut, Sie kennen zu lernen
- Ebenso

2 : « » (*Im Büro*)

- Anette: Guten Morgen, Doris! Es ist noch so früh und du bist schon an deinem Arbeitstisch!
- Doris: Üblicherweise fahre ich mit der U-Bahn und heute hat mich meine Nachbarin mit ihrem Auto ins Büro gebracht. Ich bin schon eine halbe Stunde da.
- Anette: Alles klar. Hast du unsere eingegangenen E-Mails durchgesehen?
- Doris: Es gibt keine interessanten Angebote und keine wichtigen Briefe.
- Anette: OK. Ich stelle jetzt eine Liste unserer Kunden zusammen, an die wir unseren neuen Dienstleistungsvertrag schicken müssen.
- Doris: Unser Chef hat mich grade angerufen und mitgeteilt, dass er erst am Nachmittag ins Büro kommt. Er hat einen wichtigen Termin mit Deutscher Bank vereinbart. Er möchte die Möglichkeiten der Kreditierung unserer Kunden besprechen.
- Anette: Wenn Deutsche Bank uns entgegen kommt, wird das die weitere Erhöhung unserer Geschäftsvolumen fördern.
- Doris: Stimmt, unsere Firma könnte dann ihre Positionen auf dem Markt stärken.
- Anette: Das Telefon klingelt! Könntest du bitte den Anruf beantworten?
- Doris: Das ist bestimmt eine Faxnachricht von unserem Partner. Hörst du, das Telefon klingelt nicht mehr und die Faxnachricht wird automatisch empfangen.

- Anette: Du hast Recht. Und für dich habe ich für heute eine wichtige Aufgabe. Du musst die im Büro vorhandenen Kanzleiwaren überprüfen und danach alles Notwendige für unsere weitere ununterbrochene Tätigkeit bestellen.
- Doris: OK, mache ich gleich. Also, wir haben praktisch keine Druckerpapiervorräte, keine Heftklammer, wenig Büroordner und Aktenmappen. Wie immer müssen schwarze und blaue Kugelschreiber und Bleistifte bestellt werden. Unser Chef hat gebeten, eine Notebook-Unterlage mit Kühler für ihn zu bestellen. Meine Tischlampe ist kaputt, also ich brauche eine neue. Dann müssen wir Toilettenpapier, Handwaschmittel und Kaffeefilter nicht vergessen.
- Anette: Bitte, bestelle ein neues USB-Kabel für mein Handy und überschreibbare CD- und DVD-Discs.
- Doris: OK. Ich bin mit der Auflistung fertig. Jetzt rufe ich unseren Lieferanten von Kanzleiwaren und bestelle alles.
- Anette: Ja, bitte. Und danach können wir in unsere Kantine gehen.
- Doris: Gerne!

\_\_\_\_\_:

1. \_\_\_\_\_ ;

« \_\_\_\_\_ », \_\_\_\_\_ :

2. \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ ).

3. \_\_\_\_\_ ,

\_\_\_\_\_:

1. \_\_\_\_\_ -

2. \_\_\_\_\_ .

1. \_\_\_\_\_ , . . . . Der Mensch und seine berufswelt. B2-C1:

\_\_\_\_\_ / . . . . , . . . . - 2-

„ \_\_\_\_\_ . - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ , 2016. - 181 . - ( \_\_\_\_\_ .

2. C \_\_\_\_\_ . . . . \_\_\_\_\_ :

\_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ / . . . . \_\_\_\_\_ ;

\_\_\_\_\_ ,

« \_\_\_\_\_ » - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ , 2015. - 72

; [ \_\_\_\_\_ ] - URL: <http://biblioclub.ru/index.php?page=book&id=471265>

1. \_\_\_\_\_ , . . . . ( \_\_\_\_\_ ): \_\_\_\_\_ -

\_\_\_\_\_ . - . . . . : \_\_\_\_\_ , 2011. - 198 . ; [ \_\_\_\_\_ ] -

URL: <http://biblioclub.ru/index.php?page=book&id=93266>

2. \_\_\_\_\_ , . . . . \_\_\_\_\_ .

Übersetzen von beruflich orientierten Texten [ \_\_\_\_\_ ] : \_\_\_\_\_ / . . . . - 4- \_\_\_\_\_ ,

\_\_\_\_\_ . - . . . . ; \_\_\_\_\_ , 2014. - 96 .

\_\_\_\_\_:

1. \_\_\_\_\_ « \_\_\_\_\_ »?

2. \_\_\_\_\_ ?

3. \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ ?

2. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ .

\_\_\_\_\_:

\_\_\_\_\_:

\_\_\_\_\_ : 1.

. 2.

. 3.

(

( , ) / ,

. 4.

(

\_\_\_\_\_:

**I.**

**I.1.**

«

»

:



Herrn Holger Müller  
Mühlenstraße 76  
5090 Leverkusen 4

Frau Gertrude Meyer  
Goethe Str. 26  
O – 6900 Jena

O

W

• —

• —

• Ort, Datum ( , ) —

!

• Betreff —

•

(Sehr geehrte Damen und Herren,) —

!

- /
- 
- 
- 
- (Frau/Herr ...)

(Mit freundlichen Grüßen) —

!

**1:**

( )  
 Anita Pfeiffer  
 Timweg 23  
 29800 Marburg

( )  
 Nagellacke für Alle GmbH  
 Oestliche Straße 7  
 29800 Marburg

Ort, Datum ( , )

**Betreff: Beschwerdebrief/Reklamation**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 heute habe ich die bestellten Nagellacke erhalten. Ich habe die Nagellacke in 15 verschiedenen Farben bestellt. Es handelt sich um die Firma «Bluesky». Leider habe ich die Nagellacke von einer ganz anderen Marke bekommen. Und das schlimmste kommt noch! Alle 15 Nagellacke sind schwarz! Vermutlich haben Sie meine Bestellnummer vertauscht. Könnten Sie mir bitte mitteilen, wie ich die falsche Lieferung kostenlos an Sie zurücksenden kann!

Ich hoffe auch, dass ich spätestens in drei Tagen meine richtige Bestellung mit Nagellacken in 15 verschiedenen Farben von der Firma «Bluesky» bekommen werde.

Ich wäre dankbar für eine schnelle Antwort!

Mit freundlichen Grüßen  
 Frau Pfeiffer

**1.2.** « - ».

**2:**

( )

( )

Ort, Datum

**Betreff: keine Lieferung**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 am 23.3 haben wir bei Ihnen Büroschränke und Regale im Wert von 4500 Euro bestellt und 50% des Kaufpreises anbezahlt.

Wir hatten vereinbart, dass die Lieferung bis spätestens 20. April erfolgen sollte. Sie haben diesen Liefertermin verstreichen lassen und uns erst auf telefonische Anfrage mitgeteilt, dass Sie Lieferschwierigkeiten haben.

Am 27.4. haben wir die Lieferung dann noch einmal angemahnt. Dennoch ist bis heute keine Lieferung erfolgt. Daher setzen wir Ihnen eine letzte Frist bis zum 5. Mai. Sollte die Lieferung bis zu diesem Termin nicht erfolgt sein, treten wir von dem Vertrag zurück.

Mit freundlichen Grüßen  
 Lukas Lokmann

Geschäftsführer

2. « »:

- 1: « — , »:

- Wir danken Ihnen für den Auftrag/
- Gestatten Sie, Ihnen meinen herzlichen Dank auszusprechen/

- Für Ihre Hilfe danken wir Ihnen im voraus/
- In Bezugnahme auf Ihr Schreiben möchten wir erwähnen, dass.../

- Wir sind mit Ihrem Vorschlag einverstanden./
- Ich muss Ihnen leider mitteilen, dass wir unsere Bestellung ändern./

- Bitte, teilen Sie uns Ihr Einverständnis zur Termin/Mengeveränderung mit./

- 2: « - »

Ich danke für Ihre Bestellung/

Ich freue mich, daß Ihnen mein Angebot gefallen ist, und werde.../ ,

Wir bestätigen hiermit dankend den Erhalt Ihrer Bestellung vom.../

Wir bestellen zu den umstehenden Bedingungen.../ ( )

Mit den Bedingungen... haben wir uns einverstanden erklärt / ...

Wir müssen leider berichten: das Stuck kostet... EU/ , :

Wir haben Ihre Bestellung zur Lieferung Anfang Mai vorgemerkt/

Telefax  
An: Hrn. W. von Rhein  
Fa: von Rhein Arzneimittel GmbH  
Fax: 0102/334422  
Von: Mann-Computer GmbH  
Fax: 090/364704  
Datum: 19.03.2004  
Seiten: 1

Sehr geehrter Herr von Rhein,

Wir danken Ihnen für Auftrag über Schreibautomaten und bestätigen hiermit, daß wir gemäß unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen liefern können:

20 Schreibautomaten Modell X2AL zu einem Preis von EU 590,-  
/Stck inkl. Verpackung.

Liefertermin: 11 bis 20 Tagen  
Lieferung: frei Ihrer Lubecker Fabrik  
Zahlung: innerhalb 30 Tage  
Wegen naherer Einzelheiten setzen wir uns mit Ihnen wieder in  
Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen,

Mann-Computer GmbH

3. : « »

- Ich habe bei Ihnen folgende Ware(-n) (Lotnummern #) gekauft und bitte diese in einer Sendung zu vereinigen und mir eine Gesamtrechnung zur Bezahlung zu schicken. -  
( ) ( #),

- Ich habe bei Ihnen Ware (Lotnummer #) gekauft, die ich bis jetzt nicht bezahlt habe, weil ich es vorhabe auch (Lotnummer #) zu kaufen. Könnten Sie bitte Zahlungsfrist verlängern und wenn ich Zuschlag für dieses Lot (Lotnummer #) bekomme — diese Waren in eine Sendung vereinigen und mir Rechnung zur Bezahlung schicken? - ( #),  
, . . . ( #)  
?

- Leider habe ich einige Probleme mit der Zahlung, könnte ich bitte um Verlängerung der Zahlungsfrist um ...Tage bitten? -

, . . . .... ?  
- Leider kann ich die Zahlung nicht ausführen, schicken Sie mir bitte Ihren Paypal-Identifikator, damit ich das Geld unmittelbar von meinem Konto sende. -

Paypal,

- Könnte ich auf eine andere Weise außer Paypal zahlen? -  
Paypal?

- Könnte ich auf eine andere Weise außer Paypal zahlen?  
Könnte ich durch (internationale Bankzahlung, Paypal) zahlen? -  
( , Paypal)?

- Schicken Sie mir bitte Bankrequisiten. -

- Ich kann leider per Paypal nicht zahlen, weil dieses System mit den Staatsbürgern meines Landes nicht funktioniert. - , . . .

4 : « »

---

## LEBENS LAUF

### Angaben zur Person:

Vor- und Zuname: Vorname Nachname  
Geburts tag: 00.00.1999  
Geburtsort: Geburtsstadt  
Wohnort: 00000 Berlin, Hauptstra e 1  
Staatsangehörigkeit: deutsch  
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Berufspraxis:

01/1999 – heute *Tätigkeit* bei Beispielfirma in Berlin  
10/1995 – 12/1998 *Tätigkeit* bei Beispielfirma in Berlin

Berufsausbildung:

10/1993 -09/1995 Ausbildung zum Beruf bei Beispielfirma GmbH in Berlin

Schulausbildung:

09/1985 – 05/1991 Realschule in Berlin  
Abschluß: erweiterter Realschulabschluss  
09/1996 – 11/1996 Realschule in Berlin  
Abschluß: erweiterter Realschulabschluss

Besondere Kenntnisse:

Fremdsprachen: Englisch (in Wort und Schrift)  
Französisch (Schulkenntnisse)  
Spanisch (Grundkenntnisse)

IT – Kenntnisse: MS-Office (Excel, Word, Powerpoint, SAP R3)

Sonstiges:

1991 – 1993 Wehrdienst

Berlin, 00.00.2009

---

\_\_\_\_\_ :  
1. \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ 10), \_\_\_\_\_ .  
2. \_\_\_\_\_ (2-3) \_\_\_\_\_ .  
3. \_\_\_\_\_ 2 \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ ).

\_\_\_\_\_ :  
1. \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ 800-1200 \_\_\_\_\_ ) \_\_\_\_\_ (5-6 \_\_\_\_\_ )  
2. \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ ( \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ 800-1200 \_\_\_\_\_ )  
3. \_\_\_\_\_ .

1. \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ . Der Mensch und seine berufswelt. B2-C1:  
\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ . - 2-  
„ \_\_\_\_\_ . - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ , 2016. - 181 \_\_\_\_\_ - ( \_\_\_\_\_ .  
\_\_\_\_\_ )  
2. C \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ ;

« \_\_\_\_\_ » - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ , 2015. - 72  
.[ \_\_\_\_\_ ] - URL: <http://biblioclub.ru/index.php?page=book&id=471265>



1. ( ): - /  
 , 2011. - 198 . ; [ ] -  
URL: <http://biblioclub.ru/index.php?page=book&id=93266>

2. Übersetzen von beruflich orientierten Texten [ ] : / . . . - 4- .,  
 . - . : ; , 2014. - 96 .

---

:

1. .

2. .

3. « , ,

» , .

4. ,

## 9.2.

( ),

, ,

.

10.

Microsoft Windows Professional 7 Russian Upgrade Academic OPEN No Level;  
 Microsoft Office 2007 Russian Academic OPEN No Level;  
 Kaspersky Security;

RINEL-LINGO,

11.

1	3	4	5
		(16 .), Color LaserJet 2600n, «Panasonic» (1 .), «Panasonic» (1 .).	2.1...2.3
		«JVC» (1 .); + DVD+ LG.	1.1...1.2
	1	10- i5- 2500/H67/4Gb( Samsung); TFT19 HP LaserJet P2055D.	-
	1	10- i5- 2500/H67/4Gb( Samsung); TFT19 HP LaserJet P2055D.	-

	1.	( )		
-				
-5		1.	1.1.	
		2. /	2.1. ,	
-9				
-13	- ,			





- Wie geht es weiter?
- Fahren wir zuerst bis zum Bahnhof Reim. Wir steigen dort in die S-Bahn um. So fahren wir bis zum Hauptbahnhof.
- Wo ist die Bushaltestelle?
- Ich muss mich zuerst erkundigen.
- Nehmen wir ein Taxi. Dort drüben ist ein Taxistand.
- Bitte, zum Hauptbahnhof. Wie lange sind wir unterwegs?
- Etwa 20 Minuten.

3

I.

### Im Hauptbahnhof

- Sehen wir im Fahrplan nach, wann es Züge nach Dresden gibt.
- Oder fragen wir lieber bei der Auskunft. Die ist da rechts.
- Der Fahrplan hängt auch vorne.
- Was käme für uns in Frage?
- Wann fährt der Zug nach Dresden ab?
- Aha, ein Express München-Dresden fährt von Bahnsteig C in 20 Minuten ab.
- Ausgezeichnet. Schnell mal Fahrkarten lösen.
- Bitte, zweimal Dresden erster Klasse.
- Hin und zurück oder nur hin?
- Nur hin.
- Mit welchem Zug fahren Sie?
- Mit dem 13.45 Uhr.
- Er ist platzkartenpflichtig. Außerdem müssen Sie den IC-Zuschlag zahlen.
- Was macht das zusammen?
- 34 Euro.
- Danke.

4

I.

- Hallo! Sagen Sie mir bitte, wie spät es ist?
- Es ist halb acht.
- Danke schön, ich habe noch so viel Zeit! Zum Glück ist das Wetter sehr schön. Wenn es regnete, wäre es nicht so angenehm.
- Na ja, ich bin mit Ihnen einverstanden. Ich habe ein Treffen mit den Freunden um neun Uhr vereinbart, jetzt muss ich auch auf sie warten.
- Wirklich? So ein Zufall! Ich auch. Meine Mutter sagt immer: Katya, du solltest dich öfter erholen! Aber ich arbeite viel und kann mir das nicht leisten.
- Noch ein Zufall! Mein Name ist auch Katya!
- Na ja, das klappt nicht sehr offen.
- Und wo arbeiten Sie?
- Im Geschäft. Ich besitze ein Lebensmittelgeschäft und arbeite auch dort.
- Das ist der Grund, warum Ihr Gesicht mir so bekannt vorkommt. Ich kaufe Lebensmittel in

- Ihrem Geschäft jeden Tag.
- Merkwürdig, dass wir uns hier begegnet haben. Ich bin in diesem Stadtteil zum ersten Mal!
- Ich auch. Freut mich, Sie kennenzulernen.
- Gegenseits!

5

1.

Der Geschäftsführer der Fa. Avis muss dienstlich nach Coburg. Seine Sekretärin erledigt alle Formalitäten.

- Ist das 49 50 23 (vier-neun-fünf-null-zwei-drei) ?
- Ja, Seifert Coburg, Guten Tag!
- Hier Avis Bratsk. Ich möchte bitte Herrn Hoffman sprechen.
- Moment mal. Ich verbinde.
- Guten Tag, Herr Hoffman. Stepanov von der Fa. Avis. Ich bin Sekretärin des Geschäftsführers, Herrn Ivanov.
- Ach ja. Herr Ivanov kommt bald zu Besuch, nicht wahr ?
- Ja, es handelt sich um seinen Besuch.
- Wann kommt er nach Deutschland ?
- Anfang November für 3 Tage. Geht es ?
- Einen Augenblick. Ich sehe nach. Ja, es geht. Kein Problem.
- Ich faxe später seine Ankunft durch. Oder ich rufe zurück.
- In Ordnung.
- Kann ich bitte noch Frau Tesmer sprechen ?
- Oh, tut mir leid. Sie ist unter einer anderen Nummer zu erreichen. Ausserdem ist sie im Moment nicht im Haus. Soll ich ihr etwas ausrichten ?
- Nein, danke, nichts. Ich rufe später nochmal an.
- Auf Wiederhören !

2:

/

- 1

1.

-

*(Einladung zur Arbeitstagung)*

Herrn Bach

15.04.96

DAX ELEKTRONIC  
 Schumann — Straße 12  
 D 6028 Mainz  
 Sehr geehrter Herr Bach!

Hiermit laden wir Sie und Ihre Kollegen Herrn Schmidt und Frau Müller zu unserer ordentlichen Arbeitstagung ein, die vom 5. bis zum 9. September 1996 stattfindet.

Die Tagung ist der Erörterung folgender Fragen gewidmet:

- gewünschter Anzahl der Wagen,

- Lieferzeit — und Lieferungsbedingungen,
- Zahlungsbedingungen,
- technischer Garantien.

Zu dieser Problematik möchten wir Gedankenaustausch durchführen.

Es wäre besonders wichtig, weil diese Tagung die letzte vor der Unterzeichnung des Hauptvertrags ist. Das Simultandolmetschen ins Deutsche wird eingerichtet werden.

Wir übernehmen alle entstehenden Unkosten für die Dauer Ihres Aufenthaltes in Samara (Hotelunterkunft, Verpflegung, Kulturprogramm). Wir bitten Sie um Ihre Teilnahmebestätigung sowie um Ihre Vorschläge, Hochachtungsvoll

Ihr Zinin

443002, , : (007) 8462 - 357-921  
 . , 35. : 413 296.

: (007) 8462- 357- 645.

2. :
- ?
  - ?
  - ?
  - ?
  - ?
  - ?
  - ?

- 2

1. - *(über die Vertragsverletzung)*

MAX-BENZ PKW AG

Herrn Paul Minin  
 Verlag EFFEKT  
 Puschkin — Straße 25

15.04.96

443002 Samara  
 Russland

Sehr verehrter Herr Minin!

Es tut mir leid, aber ich muß mitteilen, daß unser Vertrag als verletzt gilt, weil wir die Elektroinstallation nicht erhalten haben, obgleich das Lieferdatum für Februar bestimmt war. Laut unserem Vertrag haben Sie eine Strafe zu bezahlen, weil der Lieferverzug mehr als zwei Monate beträgt. Außerdem bringt dieser Lieferverzug die Notwendigkeit einer neuen Fracht mit sich. Deshalb handelt es sich um eine zusätzliche Strafe.

Ich muß daran erinnern, daß es im Vertrag eine entsprechende Bemerkung gibt: "4.3 Wenn dem Besteller wegen einer von uns zu vertretenden Verspätung ein Schaden entsteht, so ist er berechtigt, nach Ablauf einer zweimonatigen Karenzzeit eine Verzugsentschädigung in Höhe von 1/2 % des Wertes desjenigen Teils der Gesamtlieferung für jede vollendete Woche der Verspätung zu beanspruchen, der allein wegen dieser Verzögerung nicht in Betrieb genommen werden konnte..."

Wir dürfen um Verständnis bitten und verbleiben mit kollegialen Grüßen

MAX - BENZ PKW AG  
 Wagner

Schmidt

MAX-BENZ PKW AG  
 Robert-Straße 22

Telefon; (049) 7440-2589  
 Telex: 526337-0



2. :
- ?
  - ?
  - ?
  - ?
  - ?
  - ?
  - ?

- 3

1. - (über die Lieferfrist)



MAX-BENZ PKW  
AG Aachen

Herrn Paul Minin  
Verlag EFFEKT

9.04.96

Puschkin-Str a e 25  
443002 Samara  
Ru land

Sehr geehrter Herr Minin!

Wir haben Ihr Fax vom 6. April bekommen. Sie möchten unsere Wagen so schnell wie möglich erhalten. Aber wir haben zur Zeit sehr viele Aufträge.

Was die Lieferfrist anbetrifft, können wir Ihnen, unseren ständigen Kunden, als den frühesten Termin August dieses Jahres anbieten. Wenn Sie einverstanden sind, die Lieferung von einzelnen Partien zu akzeptieren, können wir die ersten 10 Wagen Ende Mai liefern. Die übrigen könnten in zwei gleichen Partien innerhalb von drei Monaten verladen werden.

Aber das ist nur im Fall, wenn wir den Vertrag in den nächsten 10 Tagen unterzeichnen.

Wir müssen unsere Vertragsentwürfe in Einklang bringen. Einen entsprechenden Nachtrag haben wir bereits vorbereitet. Außerdem müssen wir die Sanktionen bei einer Vertragsverletzung besprechen. Die Vertragsänderungen haben wir in Deutsch sowie in Russisch vorbereitet.

Hochachtungsvoll

MAX-BENZ PKW AG

Gerhard Bach

MAX -BENZ PKW AG, Robert - StraBe 22, D 6014 Aachen,

Geschäftsführung: Dr.Max Miller, Dip. — Ing.Ingrid Renz,

Bankverbindung: Deutsche Bank AG Bonn ( BLZ 380 700 57) 0 390560

Telefon: (049) 2180-5250 Telex:413 295 Fax:(049) 2175-5436

2. :
1. ?
  2. - ?
  3. .
  4. ?
  5. ?
  6. ?

7. ?  
8. ?

- 4

1. - *(über die Zahlungsbedingungen)*

**DAX ELECTRONIC AG**

**Mainz**

Herrn Peter Minin  
20.03.96  
Verlag EFFEKT  
Puschkin-Str. e 25  
443002 Samara  
Ru land

Sehr geehrter Herr Minin!

In Anbetracht Ihrer weiteren Absicht, mit uns engere Geschäftsbeziehungen zu unterhalten, sind wir einverstanden, auf den 8 — prozentigen Rabatt einzugehen. Ein grö ererPreisnachla wurde die Vereinbarung nicht rentabel machen. Es ist der höchste Preisnachla , den wir Ihnen jetzt gewähren können. Der Vollwert des Vertrags umfa t Produktionsselbstkosten und Spesen. Versand — sowie Verpackungskosten gehen zu Lasten des Kunden. Wir liefern ab Lager. Alle mit Eröffnung und Bestätigung des Akkreditivs verbundenen Kosten gehen auf die Rechnung des Kunden. Was die Zahlungsbedingungen anbetrifft, bezahlen Sie dieersten 50 Komputer aus der ersten verladenen Partie im voraus. Das macht 10 % vom Gesamtwert der ganzen Partie aus. Dieübrigen 90 % bezahlen Sie aus dem unwiderruflichen bestätigten Akkreditiv.

Sie eröffnen es bei der Ersten Nationalen Bank.

Die Bezahlung erfolgt in DM gegen Versanddokumente.

Wir hoffe Ihnen hiermit dienlich zu sein und verbleiben mit freundlichen Grü en

Bach DAX ELECTRONIC AG,

Schum Stra e 17, D 6028 Mainz

Geschäftsführung: Dr.Klaus Braun, Dipl. — Ing.BerndWagel

Bankverbindung: Erste Nationale Bank AG, Bonn (BLZ 380 600 20) 0 391 244

Telefon (089) 7445-2589, Telex 527324 -0Fax (089) 7445-2575

2. :  
1. — ?  
2. ?  
3. ?  
4. ?  
5. ?

- 5

1. - *(über den Preisnachla )*

Herrn Bach







20\_\_-20\_\_

1.

:

---

2.

:

( ) \_\_\_\_\_ «\_\_» \_\_\_\_\_ 20\_\_ \_\_.,

---

( )

---

( . . . )

1. ( )

-5		1.	1.1.	
		2.	2.1.	
-9		/	,	
			.	
-13	-			
	,			





- Sie sind unzufrieden mit..., deshalb... —

- Das Wichtigste ist für mich, dass... —

...,

...

, ...

1. Der Wald, einer unserer wichtigsten Naturschätze, hat eine große Bedeutung für den weiteren Aufschwung der Produktivkräfte unseres Landes. Das Leben des Menschen ist eng mit dem Begriff Holz verbunden. Kein Industriezweig kann diesen Rohstoff entbehren. Über 5000 industrielle Verfahren benötigen heute als Rohstoff Holz.

2. Holz dient als Rohstoff für die Holzverarbeitende, chemische, Bau-, Zellstoff- und Papierindustrie, die Nahrungsmittelindustrie sowie für viele andere Industriezweige. Im Wohnungsbau wird pro Quadratmeter Wohnfläche (Türen, Fußböden, Fensterrahmen) bis zu einem Viertel Kubikmeter Holz verbraucht, und das geschieht trotz wachsender Anwendung von Beton, Stein und Ziegel.

3. Holz ist ein wertvoller Rohstoff für die moderne Holzchemie. So z.B. aus den Holzabfällen werden solche wertvollen Produkte wie Karton, Verpackungspapier und anderes mehr hergestellt. Aus Holz lässt sich neben Spiritus und Essigsäure auch Zucker gewinnen, der nach Geschmack und Nährwert kaum von Rübenzucker zu unterscheiden ist. Im großen und ganzen werden aus Holz über 5000 verschiedene Produkte hergestellt.

4. Russland ist das reichste Land der Welt an Wald. Mehr als ein Drittel des Territoriums des Landes ist mit Wald bedeckt. Die Wälder Russlands haben eine unterschiedliche Struktur. Dort wachsen zahlreiche Baumarten, die Holz mit verschiedensten Eigenschaften liefern. Die Wälder werden auf dem Landesterritorium ungleichmäßig verteilt. Neben den walddreichen Gebieten gibt es auch einige Gegenden mit geringer Bewaldung<sup>1</sup>. Es gibt auf dem Territorium des Landes zwei riesige Waldmassive: das nordost-europäische und das sibirisch-fernöstliche. Im ersten Massiv überwiegt Tanne neben Kiefer und Birke, im zweiten überwiegt Lärche, wobei Kiefer, Zirbelkiefer und Tanne auch weit verbreitet sind.

5. In unserem Lande wird viel für die Entwicklung und Verbesserung der Forstwirtschaft getan. Eine wichtige Maßnahme der Reproduktion der Waldvorräte ist die Aufforstung und die Pflege der jungen Bestände.<sup>2</sup>

( - Wald – ein Reichtum unseres Landes)

2.

2.1.

Ihre Zeichen Ihre Unsere Zeichen Telefon Coslar 05.12.2004 Nachricht vom vom 08.12.2004 (0 53 21) 03.12.2004 2 25 78 Lieferanzeige Sehr geehrte Damen und Herren, Als Frachtgut senden wir Ihnen heute eine Teillieferung von 500 St. Nr. 43/75. Den Rest von 300 St. werden wir Mitte Januar liefern.

1. -
2. -
3. -
4. -

2.2.

Reinhardt Bremer Strasse 28 2000 Hamburg 12 Ihre Zeichen, Ihre Unsere Zeichen, (07452) 4288 Nagold 10.05.2005 Nachricht vom unser Nachricht Hausapparat 03.05.2005 vom 28.04.2005 Angebot über Spielwaren Sehr geehrter Herr Reinhardt, wir freuen uns, dass Sie Interesse an unseren Holzspielwaren haben und senden Ihnen gern den gewünschten Katalog mit der neuesten Preisliste. Beachten Sie bitte unsere günstige Liefer- und Zahlungsbedingungen am Ende des Katalogs. Wir hoffen, dass unsere Holzspielwaren Ihren Reinhardt Bremer Strasse 28 2000 Hamburg 12 Ihre Zeichen, Ihre Unsere Zeichen, (07452) 4288 Nagold

1. -
2. -

3. -
- 4.

**2.3.** ,

Bestellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für Ihr Angebot. Entsprechend Ihrer Mustersendung bestellen wir:

200 Brieftaschen, Nr. 5714, schwarz, mit Prägedruck auf der linken Innenseite:

Bankhaus Friedrich Bauer AG,

Preis \_\_, \_\_ EU je Stück,

200 Geldbörsen, Nr 3272, schwarz, mit Prägedruck wie oben auf der linken Innenseite,

Preis \_\_, \_\_ EU je Stück.

Liefere Sie bitte binnen vier Wochen frei Haus. Bei Bezahlung innerhalb zweier Wochen nach

Wareneingang ziehen wir 2% Skonto vom Warenwert ab.

Mit freundlichen Grüßen

Bankhaus Friedrich Bauer AG

ppa. (Unterschrift)

Inge Weber

- 1.
2. -
3. -
- 4.

**2.4.** ,

Fax- Nachricht

Von: Firma Ebenhaus  
Auerbachstraße 987  
O – 6900 Jena

An: Firma Sassen& Co.  
Frau E. Unruh  
Am Bahnhof 3  
W – 7000 Stuttgart 1

Datum: 30.09.2006

Unsere Zeichen: HK/AL  
Anzahl der übermittelnden Seiten: 1

Ihre Nachricht vom:  
28 September 2006

Sehr geehrte Frau Böhme

Auftragsbestätigung

Wir danken Ihnen für den Auftrag vom 28.09. und liefern wie vereinbart:

Bestellmenge	Liefermenge	Artikel	Artikel- Bezeichnung	Einzelpreis Euro	Gesamt Euro
150	150	2-298- 336	Espresso- Automaten	74.00	11 100.00
100	100	5-198- 223	Entsafter	82.60	8 260

Zahlung

4.3% Skonto bei Zahlung von 10 Tagen nach Rechnungsdatum

Mit freundlichen Grüßen.

H. Wagner

- 1. -
- 2.
- 3.
- 4. -

**2.5.** ,

.....  
 Sehr geehrter Herr Dorrman,  
 bezugnehmend auf Ihre Bestellung über eine Kühlanlage und den Vertrag Nr. KA 76, den wir mit Dankbarkeit bestätigt haben, müssen wir Ihnen folgendes mitteilen: Es stellte sich heraus, dass bei der vorgegebenen Grösse des Kühlraums ein stärkeres Kühlagregat eingebaut werden muss, was eine Verteuerung von 11% hervorruft. Nun möchten wir uns erkundigen, ob Sie mit der Verteuerung des Preises um 11% einverstanden sind.  
 .....

- 1.
- 2.
- 3. -
- 4. -

**2.6.** ,

.....  
 Sehr geehrter Herr von Rhein,  
 Wir danken Ihnen für Auftrag über Schreibautomaten und bestätigen hiermit, dass wir gemäss unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen liefern können:  
 20 Schreibautomaten Modell X2AL zu einem Preis von EU 590,-/Stck inkl. Verpackung.  
 Liefertermin: 11 bis 20 Tagen  
 Lieferung: frei Ihrer Lubecker Fabrik  
 Zahlung: innerhalb 30 Tage  
 Wegen näherer Einzelheiten setzen wir uns mit Ihnen wieder in Verbindung.  
 Mit freundlichen Grüssen,  
 .....

- 1. -
- 2. -
- 3. -
- 4. -

**3.** / .

**3.1.** , .

Der Text (der Artikel) heißt ... ( ) ...

Dieser Text (Artikel) ist der Zeitung / der ( ) /

Zeitschrift /dem Buch... entnommen. / ...

In diesem Text (Artikel) handelt es sich um ( )

(Akk.) ...	...	
Hier geht es um (Akk.) ...		...
Der Autor (Verfasser) beschreibt ...		...
Es wird von (Dat.) ausführlich mitgeteilt.		...
Es wird ... behandelt.		...
Es wird ... kurz gesagt.		...
Es wird ... erläutert.	...	
Es wird ... gezeigt.	(	) ...
Es wird ... dargestellt /dargelegt.	...	
Eine besondere Aufmerksamkeit wird (Dat.)		...
geschenkt / Ein besonderes Augenmerk wird		/ ...
auf (Akk.) gelegt.	/	...
Von besonderem Wert (Interesse) ist / sind ...	/	...
Der vorliegende Artikel (Text) ...	...	
Die nachfolgende Arbeit / Studie...	...	
Es wurde ... untersucht.	...	
Es wurde ... angewandt (eingesetzt,		...
verwendet).		...
Es wurde ... erreicht (erzielt).		
Es wird für (Akk.) bestimmt.		
Es wird an (Akk.) orientiert.		

### 3. 2.

## VEREDLUNGSFORMEN DES HOLZES

Der Zellstoff. Der Hauptbestandteil des Holzes ist der Zellstoff. Aus 100 kg Holz erhält man etwa 55 kg Zellstoff, und dieser ist das Ausgangsprodukt einer großen Kunststoffindustrie. Die einfachste Form der Verwendung von Zellstoff ist die Papierfabrikation. Nitrolacke, Zelluloid, Viskoseschwämme, Wurstdärme, Vulkanfiber und vieles andere sind ebenfalls Produkte, die aus Zellstoff gewonnen werden können.

Die Vulkanfiber. Ein bedeutendes und wichtiges Verwendungsgebiet des Zellstoffes ist die Vulkanfiber. Da geht man direkt von dem Zellstoff aus und läßt auf ihn pergamentierende Chemikalien einwirken. Nach der Aufschließung wird der Zellstoff zu Pappe verarbeitet, diese zieht man durch ein erwärmtes Chlorzinkbad, um sie dann auf mit Dampf geheizte Zylinder aufzuwickeln. Eine Druckwalze übt auf sie einen Druck aus, wodurch sich dieselben verschweißen. Nach Erreichung einer bestimmten Plattenstärke schneidet man den gewickelten Zylinder auf und erhält so eine Platte. Ein langwieriger und genau zu überwachender Waschprozeß bezweckt nun, die überschüssige Menge von Chlorzinklauge auszuwaschen. Dieser Maßnahme schließt sich ein sehr langwieriger Trockenprozeß an, der bei stärkeren Platten mehrere Wochen dauert.

Dabei verziehen sich die Platten und müssen dann auf hydraulischen Pressen gerichtet und schließlich kalandriert werden. Vulkanfiber ist an sich hart, kann aber durch Nachbehandlung weich und lederartig gemacht werden.

Die Vulkanfiber gebraucht man im allgemeinen Maschinenbau, in der Elektrotechnik. Ihre lederähnliche Zähigkeit, ihre hervorragenden Verarbeitungseigenschaften, sowie die Unempfindlichkeit gegen Öl, Benzin, Benzol und die meisten organischen Lösungsmittel verschaffen ihr eine große Reihe von Anwendungsmöglichkeiten.

Man kann Vulkanfiber sägen, schneiden, hobeln, drehen, bohren, stanzen, ja auch bis zu einer gewissen Grenze prägen und ziehen, sowie nieten und biegen.

Besonders wichtig ist die Verwendung der Vulkanfiber in der Kofferindustrie. Fibernkoffer haben ein leichtes Gewicht und sind wesentlich billiger als Lederkoffer.

«12» 2015 . 201

**2015** :  
«01» \_\_\_\_\_ 2015 . 587,

« »

**2016** :  
«06» \_\_\_\_\_ 2016 . 429,

« »

**2017** :  
«06» \_\_\_\_\_ 2017 . 125,

« »

**2018** :  
«12» \_\_\_\_\_ 2018 . 130

« »

:

..

..

.

\_\_\_\_\_

«24» \_\_\_\_\_ 2018 .,

4

..

..

\_\_\_\_\_ ..

:

\_\_\_\_\_ ..

\_\_\_\_\_ ..

«25» \_\_\_\_\_ 2018 .,

4

\_\_\_\_\_ ..

:

-

\_\_\_\_\_ ..

\_\_\_\_\_